

AC Milan schlägt zu: Mexikanischer Stürmer im Mega-Deal!

AC Milan verpflichtet Santiago Gimenez von Feyenoord für 35 Millionen Euro, um Alvaro Morata zu ersetzen. Der 23-jährige Mexikaner unterschreibt bis 2029.

Milan, Italien - In einem spektakulären Deal am „Deadline Day“ hat der AC Milan die Verpflichtung des mexikanischen Stürmers Santiago Gimenez von Feyenoord Rotterdam bekannt gegeben. Der 23-jährige wechselt für eine Ablösesumme von über 35 Millionen Euro nach Italien. Gimenez hat in den letzten zweieinhalb Jahren in der Eredivisie eindrucksvoll auf sich aufmerksam gemacht, indem er in 105 Spielen 65 Tore erzielte. In dieser Saison legte er bereits 16 Treffer in 19 Pflichtspielen vor, obwohl er einen Teil der Hinrunde verletzt war. Er wird die „Rossoneri“ bis 2029 verstärken, nachdem Álvaro Morata leihweise zu Galatasaray Istanbul gewechselt ist, wie [laola1.at](https://www.laola1.at) berichtete.

Gimenez' beeindruckende Karriere

Santiago Gimenez, der in Buenos Aires geboren wurde, begann seine Karriere in der Jugend von Cruz Azul und debütierte 2017 in der ersten Mannschaft. Er konnte mit seinem ehemaligen Club 21 Tore in 105 Einsätzen erzielen und gewann dabei mehrere Titel. Bei Feyenoord schnappte er sich die Krone, als er die Liga und den Pokal gewann und erzielte beeindruckende 45 Tore in 73 Ligaspielen. Gimenez hat zudem 32 Länderspiele für Mexiko absolviert und dabei vier Tore erzielt, so [onefootball.com](https://www.onefootball.com).

Für Milan ist er die zweite Verpflichtung im Januar, nachdem

vorher bereits Kyle Walker von Manchester City kam. Mit seiner Verpflichtung haben die Mailänder nicht nur ihre Offensive verstärkt, sondern auch einen Spieler geholt, der dank seines italienischen Passes keinen wertvollen Nicht-EU-Platz einnimmt. Gimenez wird in der kommenden Zeit die Rückennummer 7 tragen und soll maßgeblich zum Erfolg des AC Milan in der aktuellen Fußballsaison beitragen.

Details	
Vorfall	Unternehmensfusion
Ort	Milan, Italien
Schaden in €	35000000
Quellen	• www.laola1.at • onefootball.com

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at